

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

F0157/18 – Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Köpp

Bezeichnung

Auf dem Weg zur europäischen Kulturhauptstadt - Klassik Open Air in der Landeshauptstadt?

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

11.09.2018

Stadtamt

FB 41

Stellungnahme-Nr.

S0232/18

Datum

03.09.2018

Einleitend wird ein kurzer Abriss zum erwähnten Klassik Open Air Nürnberg gegeben: Das Klassik Open Air Nürnberg wurde im Jahre 2000 anlässlich des 950jährigen Stadtjubiläums der Stadt Nürnberg aus der Taufe gehoben.

Mit drei kostenlosen Freiluftkonzerten der beiden großen Orchester der Stadt sollte ein großes Fest im Luitpoldhain gefeiert werden. Vorbild waren ähnliche Konzerte im New Yorker Central Park und vor allem die „Proms in the Park“ im Londoner Hyde Park. Selbst Menschen, die normalerweise keine klassische Musik hören, sollten hier ungezwungen und bei freiem Eintritt „ihre“ Orchester kennenlernen können. Die Bürger kamen und blieben – und brachten Freunde mit. Durch die musikalische Qualität der Staatsphilharmonie Nürnberg und der Nürnberger Symphoniker, das Ambiente des Luitpoldhains und die zwanglose Atmosphäre haben sich die Genuss-Konzerte mittlerweile zu einer richtigen Picknickkultur im abendlichen Kerzenschein entwickelt. (Quelle: <https://klassikopenair.nuernberg.de/klassik-open-air/das-open-air/>)

Veranstalter ist das Projektbüro im Kulturreferat der Stadt Nürnberg.

Dieses Projektbüro entstand ab 1996 als Organisationseinheit im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten zum 950. Stadtgeburtstag Nürnbergs im Jahre 2000. Einige Festivalformate kamen so gut an, dass sie auf Wunsch von Bevölkerung und Politik nach dem Stadtjubiläum dauerhaft etabliert wurden. Zu den jährlichen wiederkehrenden Veranstaltungen gehören *Die Blaue Nacht*, *Klassik Open Air*, *Bardentreffen* und *Stadt(ver)führungen*. Hinzu kommen Festivals wie das Silvestival, das alle zwei Jahre durchgeführt wird oder Sonderformate wie *Stars im Luitpoldhain*.

(Quelle: <https://www.nuernbergkultur.de/nuernbergkultur/kulturreferat/ueber-uns/projektbuero-im-kulturreferat/>)

Zu Frage 1:

Erscheint es nicht nur vor dem Hintergrund der Bewerbung um den Titel der europäischen Kulturhauptstadt 2025 sinnvoll, sich an solchen positiven Beispielen zu orientieren?

Bei der Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ geht es darum, die Stadt mit Mitteln von Kunst und Kultur zu entwickeln – Schwachstellen zu identifizieren und Projekte daraus abzuleiten, die diese Schwachstellen als Chancen für innovative Veranstaltungsformate nutzen.

Um im Wettbewerb erfolgreich zu sein, kommt es also darauf an, eine authentische, an den eigenen Bedürfnissen der Stadt orientierte Bewerbung einzureichen und die Jury von der Authentizität der Bewerbung zu überzeugen. Die Übertragung erfolgreicher Veranstaltungsformate wie das eines solch großartigen Klassik Open Airs kann daher für den Bewerbungsprozess nicht nutzbar gemacht werden.

Zu Frage 2:

Welche Überlegungen gibt es bisher, vergleichbare Veranstaltungen in Magdeburg auf die Beine zu stellen?

Bisher ist im Bereich der klassischen Musik der Focus auf die Telemann-Festtage und den – Wettbewerb und für die Zeit ab 2021 auf die Verstärkung des Telemann-Zentrums (der Telemann-Pflege) sowie auf die Konzertreihen im Gesellschaftshaus gelegt worden. Konzeptionelle Überlegungen zur Profilierung des Chorfestes befinden sich zur Zeit in der Abstimmung mit dem Chorverband und dem Verein Interkultur. – die European Choir Games haben gezeigt, dass Magdeburg hier ein großes Potential hat. Insofern gab es bisher keine konkreten Überlegungen im Sinne der Anfrage.

Zu Frage 3:

Welche Gründe können solche Kulturereignisse in Magdeburg rechtfertigen?

Die Kulturhauptstadt-Bewerbung könnte dennoch Anlass sein, über ein großes Musikfestival nachzudenken, sofern sich die Idee, Magdeburg als Musikstadt umfassend zu entwickeln, als tragfähig erweist. Die Kohärenz zwischen diesem konzeptionellen Gedanken und den daraus abzuleitenden und zu entwickelnden Strukturen und Projekten ist dabei unbedingt herzustellen. Auch die Nachhaltigkeit, also Verstetigung eines Musikfestivals ist in diesem Kontext zu bedenken.

Zu Frage 4:

Wie viel Zeit wäre notwendig, um ein Klassik Open Air in Magdeburg zu etablieren und welche Veranstaltungsorte kämen dafür in Frage?

Vor dem Hintergrund des oben Ausgeführten sollte die ganze Kraft zunächst in die Stärkung der Telemann-Pflege ab 2021 investiert werden. Auch der Ausbau des Chorfestes kann auf der Basis der reichen Chorszene in unserer Stadt das Musikleben künftig bereichern. Zusätzlich zu diesen Musikfesten ein Klassik Open Air zu etablieren, müsste als ein mittel- bis langfristiges Projekt angesehen werden.